

Alle Neun Sand 1



6,0 : 2,0



1.SKK Gut Holz Zeil 2

Unnötig knappe Derbyniederlage

Nach zuletzt zwei Heimsiegen in Folge stand an diesem Spieltag das Lokalderby schlechthin auf dem Programm. Auf der anderen Seite des Mains gegen die Nachbarn von Alle Neun Sand wollte man die gute Form bestätigen und mit einem Derbysieg nachlegen.

Gegen Robert Neundörfer und Robin Klauer eröffneten Matthias Schmitt und Heiko Held auf Zeiler Seite die Partie. Neundörfer musste bereits vor Beginn verletzungsbedingt passen, weshalb Dieter Schneier der Kontrahent von Schmitt war. Der Zeiler kam hervorragend in die Partie, weshalb die Hausherren auch bei Schneier nach 60 Wurf die Reißleine zogen und erneut wechselten. Zapf machte es etwas besser, hatte allerdings ebenfalls gegen Schmitt keine Chance. Am Ende stand mit 591 zu 518 Kegeln der erste Punkt auf der Zeiler Seite. Held hingegen hatte an diesem Tag deutlich mehr Gegenwehr. Zwar spielte der Zeiler Routinier eine ordentliche Partie, musste sich aber gegen einen hervorragend aufgelegten Klauer mit 558 zu 603 Kegeln geschlagen geben.



Ein 1:1 und ein Vorsprung von 28 Kegeln war die Ausgangslage für Olaf Pfaller und Philipp Ferreira, die es mit Johannes Kümmel und Christian Albert zutun bekamen. Pfaller hatte gegen einen schwach agierenden Kümmel an diesem Tag keinerlei Probleme und dominierte sein Duell, in dem er sich am Ende deutlich mit 576 zu 517 Kegeln durchsetzen konnte. Auf den anderen Bahnen zeichnete sich ein anderes Bild ab. Der angeschlagene Youngstar Ferreira konnte seine zuletzt gute Form nicht bestätigen und hatte besonders im Abräumspiel an diesem Tag große Probleme. Schlussendlich kam der 16-jährige Zeiler mit 504 Kegeln ins Ziel, die folgerichtig den Punktverlust gegen Albert (553) bedeuteten.

Ein bis dato völlig ausgeglichenes Derby mit einem Spielstand von 2:2 und 38 Kegeln Vorsprung zu Gunsten von Zeil, sollte sich also im Schlussakkord mit den Duellen Chrisitan Dittmann gegen Bernd Hörmann und Florian Götz gegen Manuel Hörmann entscheiden. Dittmann machte seine Sache sehr gut, konnte allerdings gegen einen stark aufspielenden Bernd Hörmann an diesem Tag nichts ausrichten, weshalb er trotz ordentlicher 550 Kegel am Ende seinen Punkt gegen 603 an Hörmann abtreten musste. Auf der anderen Seite entwickelte sich ein umkämpftes Duell, in dem allerdings beide Akteure hinter den Erwartungen zurückblieben. Nach einem schwachen Schlusspurt von Hörmann, schob sich Götz mit 537 zu 532 noch an seinem Kontrahenten vorbei, musste aber dennoch mit 1:3 auch diesen Punkt den Hausherren überlassen.

Ein packendes Lokalderby, das dauerhaft von Spannung geprägt war, wurde nun auf den letzten Würfeln entschieden. Leider konnte man sich nur zwei der sechs Duellsiege erspielen und auch im Gesamtergebnis hatte man am Ende sehr unglücklich mit 10 Kegeln bei einem Endstand von 3316:3326 knapp das Nachsehen. Eine bittere Derbyniederlage heißt es jetzt schnell aus den Köpfen zu bekommen, um nächste Woche dann zuhause im Nachholspiel gegen Zweitligareserve von Großbardorf wieder punkten zu können.